



Stadt Bern

Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie

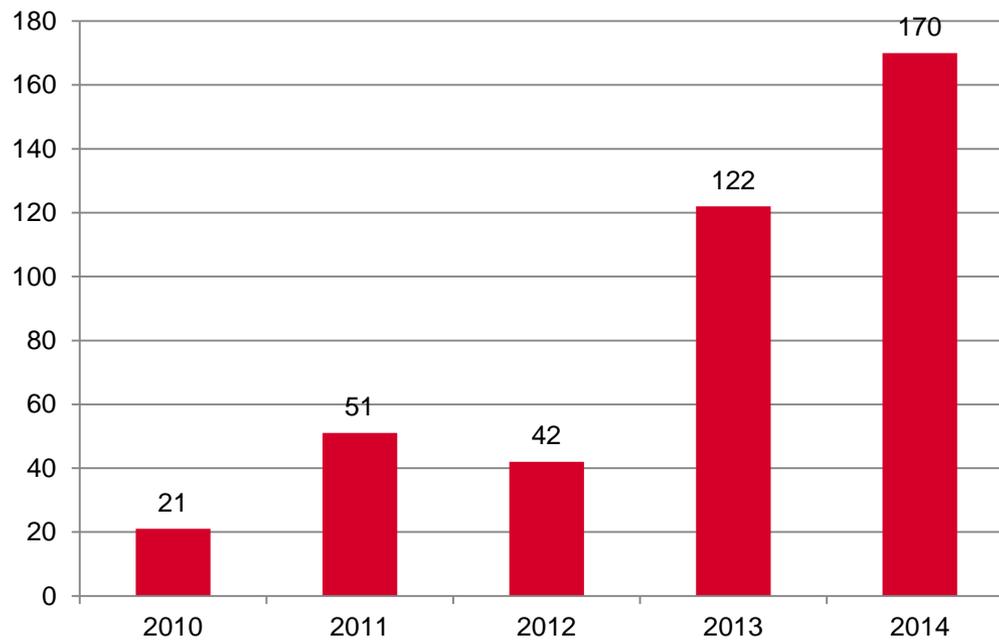


«Was gegen Stalking getan werden kann»

Medienkonferenz vom 17. März 2015,
Politforum Käfigturm Bern

Anfragen an die Fachstelle Stalking-Beratung

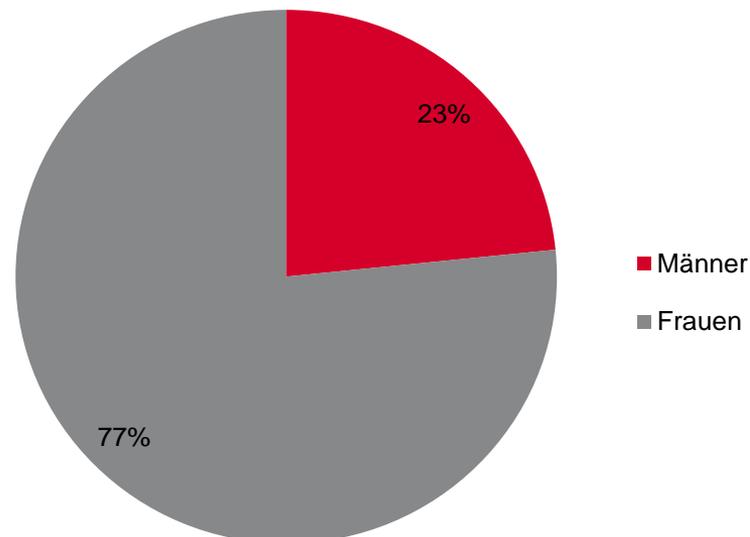
Zunahme Dank Sensibilisierung der Öffentlichkeit



Verhältnis der Geschlechter

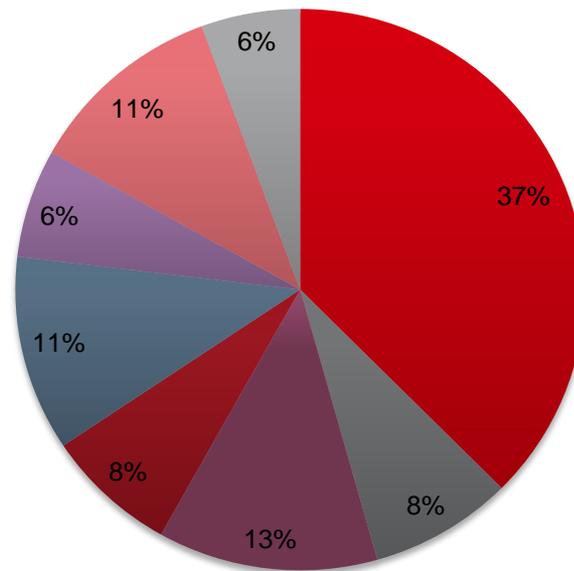
Der Anteil der von Stalking betroffenen Männern ist von 18% auf 23% gestiegen.

Geschlecht der Betroffenen



Stalking nach Zurückweisung als häufigste Art

Beziehung zu der stalkenden Person



- Ex-Partner
- intime Bekanntschaft
- Bekanntschaft
- beruflich
- fremde Person
- unbekante Person
- Nachbarn
- Familie

Stalking Handlungen

- Stalking hat sich verändert
- klassische Stalking - Handlungen erfolgen oft **in Kombination** mit Cyberstalking

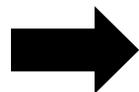
Merkmale Cyberstalking

- Stalking findet über elektronische Kommunikationsmittel statt
- Hemmschwelle für Stalker niedriger
- unabhängig von Ort und Zeit



Cyberstalking

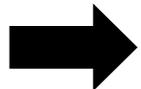
- Wiederholtes, unerwünschtes Senden von Nachrichten über E-Mail, WhatsApp, Chat und Privatnachricht-Funktionen in sozialen Netzwerken
- Systematisches Verfolgen der Internetaktivitäten der betroffenen Person
- Veröffentlichungen von persönlichen Daten oder Verbreitung falscher Informationen in sozialen Netzwerken (bsp. Pinnwand in Facebook)
- Rauben der Identität der betroffenen Person und Aufnahme schädigender Kontakt in deren Namen
- Abfangen von elektronischer Kommunikation der betroffenen Person
- Hacken von Accounts



Broschüre Cyberstalking – Gefahren im Internet

Fallbeispiel

- Frau A. beendet Beziehung zu ihrem Lebenspartner Herr K.
- Herr K. kann das Ende der Beziehung nicht akzeptieren
- Herr K. kämpft um die Beziehung:
 - sendet täglich 5 SMS, es sind liebevolle Nachrichten
 - er ruft Frau X. täglich an
 - sendet Blumen an ihren Arbeitsplatz
 - Frau A. antwortet gelegentlich, sagt ihm wiederholt, dass die Beziehung zu Ende ist
- Herr K. akzeptiert das Ende der Beziehung nicht

 das Stalking beginnt

Fallbeispiel

- Herr K. sendet Frau A. täglich 10-20 SMS und 5 E-Mails zu jeder Tages- und Nachtzeit, Inhalt liebevoll, beleidigend, wütend
- er fährt mit dem Auto täglich bei ihrer Wohnung vorbei
- sendet ihren Freundinnen SMS
- er veröffentlicht alte Ferienfotos auf seinem Facebook-Profil
- beleidigt sie im Facebook auf seiner Pinnwand
- er erstellt auf Facebook ein Profil unter einem anderen Namen und versucht mit ihr in Kontakt zu treten

Fallbeispiel

Erste Beratung bei der Fachstelle Stalking-Beratung

- Informationserhebung über Frau A. und Herr K.
- Risikoanalyse
- Allgemeine Informationen und Rückmeldung
- Handlungsmöglichkeiten aufzeigen nach dem 5-Stufen-Modell



Fallbeispiel

Handlungsplan

- Klare Ansage Kontaktabbruch
- Facebook blockieren, Mailadresse und Natelnummer wechseln
- Kontaktaufnahmeversuche ignorieren
- Stalkingtagebuch führen
- Arbeitgeber und soziales Umfeld informieren
- Rückmeldungen an Fachstelle Stalking-Beratung

Fallverlauf

- Nachrichten auf Autowindschutzscheibe mit bedrohlichem Inhalt
- Grabkerzen in ihrem Briefkasten

Fallbeispiel

zweite Beratung auf der Fachstelle Stalking-Beratung

- Erste Risikoanalyse überprüfen und anpassen
- Täteransprache planen

Handlungsplan

Vermittlung einer Anwältin, Abmahnung durch Anwältin

 Stalking stoppt





Holen Sie sich frühzeitig Hilfe!

Der Stalker darf nicht zum Mittelpunkt Ihres Lebens werden: Holen Sie Hilfe und lassen Sie ihm keinen Raum in Ihrem Leben.

Je früher desto mehr Erfolg!

